

	<p>Objekt: Patrizie Deutsche Demokratische Republik</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, Deutschland Gedenkmünzen 20.-21. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18204588</p>
--	--

Beschreibung

Gesamthöhe 50 mm. - Auf der Patrizie, einer Vorform des tatsächlichen Prägestempels, ist das Bild wie auf der Münze im Positiv zu sehen. Das Werkzeug ist laut Datum auf dem Rand am 12. Jan. 1971 gefertigt worden, ein Hinweis mehr, dass verschiedene Prägungen der DDR auch nach dem Emissionsjahr noch 'nachgeprägt' wurden. Für diese Prägungen mussten offensichtlich neue Werkzeuge angefertigt werden. Die Prägungen sind aber unverändert und nach Bedarf geprägt worden. Vgl. hier Vitrine BM-017/22.

Vorderseite: Kopf des Johann Wolfgang von Goethe nach links. Rechts das Signaturkürzel F4. Seitlich am Schaft eingestanzte Datierung 12.1.71.

Grunddaten

Material/Technik: Stahl; graviert
Maße: Gewicht: 0.00 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1971
	wer	
	wo	Berlin
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Wilfried Fitzenreiter (1932-2008)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Axel Bertram (1936-2019)
	wo	

Verkauft	wann	
	wer	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Berühmte Persönlichkeit
- Medailleur
- Metall
- Münzherstellung
- Porträt
- Prägewerkzeug
- Republik

Literatur

- G. und G. Schön, Weltmünzkatalog 20. Jahrhundert 1900-2006. 35. Auflage (2007) Nr. 27..
- K. Jaeger, Die deutschen Münzen seit 1871. 19. Auflage (2005) Nr. 1525.
- Vgl. zur Münze 20 Mark 1969: P. Arnold - H. Küthmann - D. Steinhilber, Großer deutscher Münzkatalog von 1800 bis heute. 19. Auflage (2003) Nr. 419.